

der Spaltgase zu petrochemischen Produkten wird die Arbeitsproduktivität noch bedeutend weiter gesteigert.

*Die Braunkohle* bleibt entsprechend den natürlichen Bedingungen der DDR auch in den nächsten Jahren eine der wichtigsten Rohstoffbasen der chemischen Industrie der DDR. Die vorhandenen Produktionskapazitäten sind deshalb durch eine Rekonstruktion, die das Ziel hat, die Arbeitsproduktivität weiter zu erhöhen, die Selbstkosten weiter zu senken und die Rohstoffe vollständiger auszunutzen, auf ein höheres technisches Niveau zu bringen. *Aber die weitere Entwicklung der chemischen Industrie muß vor allem auf der Basis der raschen Entwicklung der Petrochemie erfolgen, da diese wesentlich produktiver und weniger energieintensiv ist* und außerdem bestimmte Erzeugnisse, die zur Erreichung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes unerläßlich sind, überhaupt nur auf petrochemischer Basis rentabel hergestellt werden können.

Es kommt deshalb darauf an, die zunehmende Erdölverarbeitung für die Gewinnung petrochemischer Grundstoffe für organische Synthesen und für die Deckung des rasch wachsenden Treib- und Schmierstoffbedarfs zu nutzen.

Die durch die Erdölverarbeitung zu gewinnenden Destillations- und Spaltgase sowie ein Teil der Benzine und Erdölrückstände sind in maximalem Umfang durch moderne petrochemische Verfahren zu hochwertigen Erzeugnissen zu verarbeiten wie zum Beispiel zu Plasten, zu synthetischen Fasern wie Dederon und Wolpryla sowie zu Stickstoffdüngemitteln für die Landwirtschaft.

Diese vorrangige Entwicklung der chemischen Industrie wird dazu führen, daß der Bevölkerung in großem Umfang hochwertige Konsumgüter aus Plaste und Chemiefasern sowie eine Vielzahl von Produkten der Haushaltchemie und der Kosmetik zur Verfügung gestellt werden können. Sie werden das Leben erleichtern, es angenehmer und schöner machen.

Die Chemieindustrie muß ihrerseits natürlich auch alles tun, *um solche Erzeugnisse und Qualitäten maximal zu entwickeln, die in den anderen Zweigen der Volkswirtschaft dringend benötigt werden.* Das betrifft insbesondere schlagfeste, schaumfähige und andere spezielle Plasttypen, synthetische Fasern und Seiden mit guten textilen Eigenschaften, Dederon-Cordseiden für anspruchsvolle technische Zwecke, hochwertige Synthese-Kautschuk-Typen, wie zum Beispiel Tieftemperatur-Kautschuk und stereo-spezifischer Kautschuk.